



Willkommen im  
Grenzlandstadion

No 199-2022

# KICKERZONE

DIE STADIONZEITUNG

## WILLKOMMEN IN KUFSTEIN

### LIEBER SVG REICHENAU!

Der heutige Gegner SVG Reichenau feiert in vier Jahren sein 50-jähriges Bestandsjubiläum und zählt daher eher zu den jüngeren TFV-Vereinen in der aktuellen Regionalliga Tirol. In der Regionalliga spielte die SVG erstmals im Jahr 1998. Im Vergleich zum heutigen Gegner spricht die Spielstatistik für den FC Kufstein.

In bisher 19 Begegnungen gegeneinander konnten die „Kicker“ aus der Unterinntaler Bezirkshauptstadt von 19 Spielen, bei nur zwei Unentschieden, elf Spiele für sich entscheiden. Dem stehen nur sechs Niederlagen entgegen. Die letzte Begegnung von 3. Juni 2022 endete mit einem kufsteiner Heimsieg (4:2). Die Innsbrucker hatten mit zwei Siegen (Imst und Kundl) einen guten Start, mussten aber zuletzt in Kitzbühel in der dritten Runde ihre erste Niederlage hinnehmen.



#### Nächstes Spiel der Regionalliga:

**15.08.2022 - 17:00h**

SV Telfs : FC Kufstein

**17.08.2022 - 15:30**

FC Kufstein : WSG Swarovski Amat.

**20.08.2022 - 14:30h**

FC Kufstein : SC Schwaz

#### Nächstes Spiel der Landesliga:

**13.08.2022 - 18:00h**

FC Riederbau Schwoich : FCK 1b

Auch in dieser Woche hatten die Fans auf Österreichs größter Fußball-Plattform ligaportal.at die Möglichkeit, den besten Spieler der Runde 2 zu wählen:

**Daniel Wurnig**

**wurde mit 45 % gewählt**

**VOLKSBANK**  
TIROL



**IN EIGENER SACHE...**



## Vieles neu am grünen Rasen in Kufstein

Im vergangenen Herbst wurden die Weichen für die Zukunft des FCK neu gestellt. Sowohl im wirtschaftlichen, als auch im sportlichen Bereich setzen wir nun vermehrt auf Regionalität. Der neue Fokus liegt für uns auf Spielern aus der Region. Bisher hat der Verein über Kooperationen viele Fußballer aus dem Ausland nach Kufstein geholt. Viele junge und talentierte Spieler hatten bei uns keine Perspektive und wanderten zu anderen Vereinen ab. Das soll nun anders werden.



Mit 230 Kindern gehören wir zu den größten Nachwuchsvereinen in Tirol. Mit dieser breiten Basis soll es möglich sein, Top-Nachwuchsspieler auszubilden und in die Kampfmannschaft zu führen. Das Feedback aus der Region zu unserer neuen Ausrichtung ist durchwegs positiv. Auch die Stadtgemeinde Kufstein zeigt sich erfreut. Neu ist auch die Kooperation mit der Sport-Mittelschule in Kufstein, die ab Herbst ihren Betrieb startet. Die Schüler werden dort in ihrem Sport gefördert und ausgebildet. Der FC Kufstein sieht seine Nachwuchsförderung nicht nur als sportliches, sondern auch als soziales Projekt. So steht die Integration der Kinder aus verschiedenen Nationen an oberster Stelle. In Kufstein leben viele Kinder mit Migrationshintergrund. Sie sind beim FC Kufstein immer willkommen. Unser Verein ist oft ein Anker für die Kinder. Die Nationalität spielt bei uns keine Rolle und wir sehen hier, dass der Sport verbindet.

Die Ergebnisse der ersten 3. Runden in der RLT, der ersten 2. Runden in der LLO und die damit einhergehende Tabellenführungen in beiden Ligen sind ein sehr erfreulicher Start und weckt Hoffnung für eine sehr erfolgreiche Saison.

Der Aufstieg soll keine Pflicht sein, wenn es sportlich möglich ist, dann werden wir den Schritt wagen, aber derzeit ist es dafür noch zu früh. Wir wollen mittelfristig, das heißt in drei bis vier Jahren, bereit für die 2. Bundesliga sein. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen müssen dafür geschaffen und auch im Bereich der Infrastruktur einige Investitionen getätigt werden. Wir sind auch unseren langjährigen Sponsoren, allen voran der Familie Reisch, verpflichtet gut und nachhaltig zu wirtschaften. In diesem Sinne wünsche ich uns für das heutige Spiel gegen die Reichenau weitere 3 Punkte und ein gemütliches Beisammen sein.

Mit sportlichen Grüßen  
Thomas Kogler

**KICKERZONE FC KUFSTEIN NR. 199**

Impressum: Redaktion Sabine Chroszcz-Erharter,; Text & Bild Friedl Schwaighofer

FC Kufstein, Untere Feldgasse 4, A-6330 Kufstein



## EINBLICKE - Die Regionalliga

F C K



### Kufstein von Wörgl gefordert - 2:1 (0:0)

Der FC Kufstein gewann das Bezirksderby gegen den SV Wörgl auf Grund eines Arbeitssieges. Das Team aus der Bezirkshauptstadt war zwar über weite Strecken das bessere Team, konnte aber an die sehr gute Auftaktleistung (4:0 Sieg in Hall) nicht ganz anschließen. „Ein Sieg mit Derbycharakter eben, der mich nach einem 1:0 Rückstand doch noch sehr freut, da hat die Mannschaft Moral bewiesen“, so Kufsteins Trainer Denis Husic.

Beim Ausgleichstreffer von Kapitän Daniel Wurnig brauchte es jedoch die Mithilfe des Wörgler Torhüters. Der sehr gut spielende Kapitän zeigte sich in der 70. Spielminute auch für den Kufsteiner Siegtreffer verantwortlich.

Dazu Wörgl Trainer Emir Music nach dem Spiel: „...wir haben durch einen Freistoß geführt, Kufstein hatte die besseren und größeren Chancen – die Wende zugunsten Kufsteins brachte ein in der Entstehung vermeidbarer Ausgleichstreffer“.

(Text und Bilder F. Schwaighofer)





## Faustballer stand im Kufstein Tor

Ein eigenartiges Spiel, ein kurioses Endergebnis. Die erste Spielhälfte im Zillertal zwischen dem SV Fügen und dem FCK verlief trotz der 1:0 Führung der Hausherren ausgeglichen. Dafür hatte die zweite Spielhälfte, vor allem die Schlussphase des Spieles, einiges zu bieten. Der FC Kufstein spielte eine starke zweite Spielhälfte, die sich mit fünf gelben Karten für Fügen, innerhalb von 20 Minuten am Schiribericht niederschlug. Kufstein konnte die Führung per Strafstoß (Ronald Gercaliu) in der 78. Spielminute ausgleichen. Danach folgten turbulente Szenen in der Schlussphase und viel Hektik. Eine Minute nach seiner Einwechslung erzielte Lukas Hofmann (86.) den Kufsteiner Führungstreffer, der durch den Fügener Ex-Kufstein Spieler Stefan Hussl, nach einem wilden Gestochoer, egalisiert (90.) wurde. Kufstein Torhüter Lukas Tauber erhielt in derselben Minute rot (Tätlichkeit) und Stefan Hager die einzige gelbe Karte für das Kufsteiner Team (Kritik). Da Denis Husic bereits fünfmal gewechselt hatte musste in der Nachspielzeit Stefan Schlichenmaier (Faustball Bundesliga Spieler) in das FCK Gehäuse. Am Spielstand änderte sich nichts mehr.






F C K

## TABELLE & INFOS

### Tabelle RL

TABELLE		S	D	P
1.	FC Kufstein	3	5	7
2.	FC Kitzbühel	3	2	6
3.	SPG Silz/Mötz	3	3	6
4.	SVG Reichenau	3	3	6
5.	SC Imst	3	-1	4
6.	SC Kundl	3	1	4
7.	WSG Tirol A.	3	-2	4
8.	SC Schwaz	3	1	4
9.	SV Telfs	3	0	3
10.	SV Wörgl	3	-1	3
11.	SV Fügen	3	-4	1
12.	SV Hall	3	-7	1

HEIM

GESAMT

AUSWÄRTS

### Tabelle LL

TABELLE		S	D	P
1.	FC Kufstein 1b	2	6	6
2.	SV Breitenbach	2	5	6
3.	FC Schwoich	2	4	6
4.	SV Brixen	2	3	4
5.	FC Söll	2	2	4
6.	SV Kolsass/Weer	2	1	3
7.	SK Jenbach	2	1	3
8.	FC Buch	2	-1	3
9.	SV Angerberg	2	0	2
10.	SV Thiersee	2	-1	1
11.	SVG Stumm	2	-2	1
12.	SV Walchsee	2	-3	0
13.	FC Bruckhäusl	2	-6	0
14.	Kramsach/Brand.	2	-9	0

HEIM

GESAMT

AUSWÄRTS

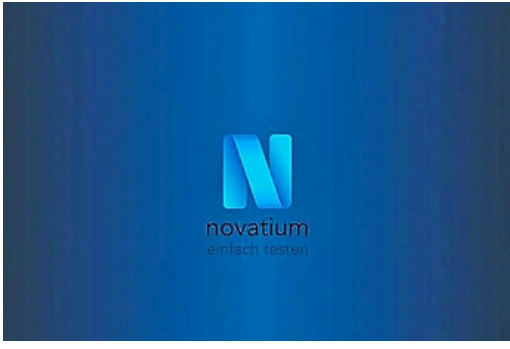
## RÜCKENNUMMERN Regionalliga

T Lukas Tauber	11 Lukas Hofmann
ET Ibrahim Poprzanovic	12 Marlon Beslic
ET Mario Stockenreiter	13 Julian Jirka
ET Emir Genc	14 Elias Egger
03 Sahin Karayün	15 Marco Juffinger
04 Daniel Egger	17 Daniel Wurnig
05 Bojan Margic	18 Alvin Husic
07 Stefan Schlichenmaier	19 Engincan Gündogdu
08 Sandro Gavric	20 Ronald Geracaliu
09 Ygor Vieira	22 Mario Andric
10 Maximilian Pfeifer	25 Stefan Hager





**Heinritzi**



**Die richtige Antwort geben**

Kufsteins Eigenbauspieler gab in der Landesliga Ost die richtige Antwort auf den Verlust seines Regionalliga Tirol Platzes in der Startelf von Trainer Denis Husic.

Lukas Hofmann ist Kufsteins Spieler der vergangenen Woche. Er erzielte beim 7:1-Sieg über Kramsach sechs der sieben Kufsteiner Tore (Foto). Der Kufsteiner Eigenbauspieler erzielte in der Regionalliga Tirol drei Tage vorher in Fügen nach nur einer Minute nach seiner Einwechslung (85.) beim 2:2-Unentschieden den zweiten Kufsteiner Treffer zur 1:2-Führung.





# IM PORTRAIT - Stefan Hager



## Stabilität in der Abwehr

Der 27-jährige Stefan Hager wechselte im Sommer vom FC Wacker Innsbruck in die Tiroler Festungsstadt Kufstein. Er sorgt, wie die ersten Spiele bereits gezeigt haben, für Stabilität in der Abwehr und harmoniert als Innenverteidiger bestens mit seinem routinierten Partner Ronald Gercaliu. Stefan Hager war 2014 bis 2016 auch für den LASK und als Fußballer im Ausland im Einsatz, bevor der Tiroler wieder in seiner Heimat tätig wurde (2019 - WSG Swarovski Tirol, 2021 - FC Wacker Innsbruck).  
(Text F. Schwaighofer).



## **Helmut Viertler - Ein Leben für den Nachwuchs Fußballsport**

Die Farbe seiner Haare hat sich über die vielen Jahre auch bei ihm verändert. Helmut Viertler, ein „80-er“ und einer der sich in seinem Leben einmal mehr, nicht nur in seine Gattin verliebte – sondern auch in den Fußballsport mit Trainingsaufgaben für den Kinderfußball. Ach ja, da sind natürlich noch seine geliebten Enkelkinder Sarah und Vanessa, die im Privatleben für ihn eine sehr große Rolle spielen.

Im Frühjahr erst machte er seine 60 voll. Nicht an Lebensjahren, sondern , 60 Jahre Fußball-Nachwuchstrainer‘ - so lautet wohl seine Lebensgeschichte, die er 1961/62 beim Fußballclub der Glashütte begann. Der Weg, begleitet vom Kinder-Fußballsport, führte ihn über den ESV Kufstein in weiterer Folge zum SC und FC Kufstein. Für 12 und für 5 Jahre war er auch für den SV Kirchbichl und SV Wörgl tätig. Seine Episoden und erlebten Geschichten mit seinen „Fußballkids“ könnten ein ganzes Buch füllen. Lesen Sie dazu ein ausführliches Sportgespräch im Bezirksblatt Kufstein in der kommenden Woche (Regionalmedien Tirol).

***Das FCK Präsidium, der Vorstand, alle FCK Trainer und Spieler gratulieren Helmut zu seinem „80. Jubiläums-Geburtstag“ auf das allerherzlichste.***

